

8. August 2017 | Nr. 06/08/2017

Handlungsfelder Technologiebeauftragter

Reich-Gutjahr: Innovationsförderung springt zu kurz

Neue Geschäftsmodelle sind für die Märkte der Zukunft nötig

Die wirtschaftspolitische Sprecherin der FDP Fraktion, **Gabriele Reich-Gutjahr**, zeigte sich wenig überrascht angesichts der Vorschläge des neu ernannten Technologiebeauftragten des Landes, Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer. Bauer hatte in einer heutigen Pressekonferenz neun Handlungsfelder zur Optimierung des Innovationssystems in Baden-Württemberg vorgestellt.

Reich Gutjahr sagte dazu: „Vernetzung und die aktive Förderung der Innovationstätigkeit sind für das Innovationsland Baden-Württemberg sicherlich ein richtige Ansatz. Im Hinblick auf die Möglichkeiten und Marktentwicklungen, die künstliche Intelligenz und Digitalisierung mit sich bringen, springen diese Ansätze aber zu kurz. Ich fürchte, dass die aufgezeigten Ansätze in erster Linie zu Verbesserungen und Optimierungen bestehender Geschäftsmodelle führen. Nötig sind aber neue Geschäftsmodelle, die sich vom bestehenden Lösungsansatz abheben, wenn wir in den Märkten der Zukunft nicht lediglich als Zulieferer agieren wollen.“